



Prof. Dr. Astrid Hedtke-Becker  
Hochschule Mannheim-Fakultät für Sozialwesen  
Windeckstr. 110, 68163 Mannheim

**Deutsche Gesellschaft  
für Gerontologie und Geriatrie**

**-Gemeinsame Jahrestagung 2007 von**

**Sektion III  
Sozial- und verhaltenswissenschaftliche  
Gerontologie**

**und**

**Sektion IV  
Soziale Gerontologie und Altenarbeit**

**in Kooperation mit dem  
Verein für Sozialplanung e.V. (VSOP)**

**Fachtagung**

**Altern in der Kommune  
Strategien, Vernetzung, Kooperati-  
on und Ressourcen**

**vom 27.-28.09.2007 in Hannover**



**Vorsitzende Sektion IV**

Mannheim, 21.7.2007

Tel. (0621) 292-6716

a.hedtke-becker@hs-mannheim.de

**Präsidium DGGG**

**Prof. Dr. Thomas Klie**

Präsident

Evangelische Fachhochschule  
Hochschule für Soziale Arbeit, Diakonie und  
Religionspädagogik

Bugginger Str. 38

79114 Freiburg

Tel. (0761) 478-1232; Fax -12699

klie@efh-freiburg.de

**Prof. Dr. Clemens Tesch-Römer**

Präsident elect

Deutsches Zentrum für Altersfragen e. V.

Manfred-von-Richthofen-Str. 2

12101 Berlin

Tel. (030) 2607400; Fax 7854350

tesch-roemer@dza.de

**Dr. Ann-Kathrin Meyer**

Past Präsidentin

Asklepios Klinik Wandsbek

Abteilung für Geriatrie

Alphonsstr. 14

22043 Hamburg

Tel. (040) 181883-1660; Fax -1666

Ann-Kathrin.Meyer@ak-wandsbek.lbk-hh.de

**Klaus Ingo Giercke**

Sekretär

AWO Bezirksverband Mittelrhein

Rohnestr. 2 a

50765 Köln

Tel. (0221) 57998-170; Fax -160

klaus-ingo.giercke@awo-mittelrhein.de

**PD Dr. med. Andreas Simm**

Vorsitzender Sektion I

Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg

Universitätsklinikum

Klinik für Herz- und Thoraxchirurgie

Ernst-Grube-Str. 40

06097 Halle/Saale

Tel. (0345) 557-2647; Fax -7070

andreas.simm@medizin.uni-halle.de

**Dr. med. Manfred Gogol**

Vorsitzender Sektion II

Krankenhaus Lindenbrunn

Klinik für Geriatrie

Lindenbrunn 1

31863 Coppenbrügge

Tel. (05156) 782-295; Fax -287

gogol@krankenhaus-lindenbrunn.de

**Prof. Dr. Christoph Behrend**

Vorsitzender Sektion III

Fachhochschule Lausitz

FB Sozialwesen, Soziologie

Lipezker Straße

03048 Cottbus

Tel. (0355) 5818-413; Fax -409

cbehrend@sozialwesen.fh-lausitz.de

**Geschäftsstelle DGGG**

Alte Jakobstr. 77

10179 Berlin

Tel. (030) 284499-24; Fax -34

gs@dggg-online.de

[www.dggg-online.de](http://www.dggg-online.de)



**Wichtige Termine:**

15.08.2007	Anmeldeschluss für den Frühbucherrabatt
15.09.2007	Anmeldeschluss für die Tagung
30.08.2007	Anmeldeschluss für Poster

Liebe Mitglieder, liebe Interessierte,

wir laden Sie herzlich ein, zur gemeinsamen Jahrestagung der Sektionen III und IV der Deutschen Gesellschaft für Gerontologie und Geriatrie, vom 27. bis 28.09.2007, nach Hannover. Die Fachtagung 2007 greift mit dem Thema „Altern in der Kommune – Strategien, Vernetzung, Kooperationen und Ressourcen“, auf das sich die beiden Sektionen verständigt haben und das in Kooperation mit dem Verein für Sozialplanung VSOP e.V., mit Sitz in Speyer, durchgeführt wird, ein hoch aktuelles Thema auf.

Dieses weist zum einen auf die wachsende Bedeutung von Vernetzungsstrategien und Kooperationen hin, die im Sinne einer Steuerung und des Zusammenspiels verschiedener Ebenen und Akteure, ein selbst bestimmtes Altern in der Kommune auch in Zukunft möglich machen sollen – auch dann, wenn familiäre Netzwerke brüchig werden. Es wirft aber auch die aktuelle Frage auf, wie die Rolle der Kommunen im Zusammenhang mit der Daseinsvorsorge im Alter aussehen und gestaltet werden kann, welche Bedeutung informelle soziale Netzwerke im sozialen Nahraum haben, aber auch, welche regionalen und kommunalen Strategien im europäischen Ausland bereits erfolgreich zur Anwendung kommen. Es geht in diesem Kontext aber auch um die Frage, welche multiprofessionellen Anforderungen an die verschiedenen Ebenen und Akteure im kommunalen Raum sich damit neu stellen. Diesen Themen soll in den Interdisziplinären Foren nachgegangen werden, die von beiden Sektionen gemeinsam gestaltet werden. Die Fachforen der beiden Sektionen, deren inhaltliche Gestaltung sektionsspezifisch erfolgen wird, greifen einige damit eng verbundene Fragestellungen vertieft auf, zum Beispiel wie das Thema Arbeit und Alter künftig neu gestaltet werden, oder wie eine Reform der Pflegesicherung aussehen kann. Es geht aber auch um Formen neuen Wohnens im Alter mit Quartiersbezug sowie um Fragen der Einzelfallsteuerung in örtlichen Netzwerken. Daneben sollen auch freie Foren angeboten werden, die die Präsentation einer großen Bandbreite aktueller Themen und Forschungsergebnisse gewährleisten sollen. Wir erwarten, neben interessanten Beiträgen zu aktuellen gerontologischen Themen, auch weiterführende Diskussionen, die sich anregend auf weitere Forschungen auswirken sollen.

Während dieser Tagung sind wir Gast in den Hörsälen der Medizinischen Hochschule Hannover, die sich als Universitätsklinik durch Forschungsarbeiten und Ausbildung ein international hohes Ansehen erworben hat.

Wir haben aus den zahlreichen Eingängen von Abstracts ein interessantes Programm zusammengestellt, das wir gern noch mit Ihren Beiträgen in Form von Postern im Gallerywalk, bereichern möchten.



Darum bitten wir Sie, uns Ihre Anmeldung für die Ausstellung eines Posters baldmöglichst einzureichen. Annahmeschluss ist hier der 30.08.2007

**Bitte senden Sie Ihre Anmeldung eines Posters an folgende Ansprechpartner:**

**DGGG Sektion III**

Prof. Dr. Christoph Behrend  
Fachhochschule Lausitz  
FB Sozialwesen, Soziologie  
Lipetzker Straße  
03048 Cottbus  
Tel.: (0355) 5818-413; Fax -409  
[cbehrend@sozialwesen.fh-lausitz.de](mailto:cbehrend@sozialwesen.fh-lausitz.de)

**DGGG Sektion IV**

Prof. Dr. Cornelia Kricheldorf  
Kath. Fachhochschule Freiburg  
Karlstr. 63  
79104 Freiburg  
Tel. (0761) 200-441; Fax -166  
[kricheldorf@kfh-freiburg.de](mailto:kricheldorf@kfh-freiburg.de)

**VSOP e.V.**

Walter Asam  
IKOS-Consult  
Amsterdamerstr. 84  
50735 Köln  
Tel. 0221 77 88 797  
[walter.asam@ikos-consult.de](mailto:walter.asam@ikos-consult.de)

Wir freuen uns darauf, Sie zahlreich in Hannover begrüßen zu können, sei es als Referent oder Referentin, als Teilnehmende oder auch in beiden Rollen.

Mit freundlichen Grüßen

**Prof. Dr. Astrid Hedtke-Becker**  
Vors. Sektion IV

**Prof. Dr. Christoph Behrend**  
Vors. Sektion III

**W. Asam**  
VSOP. E.V.



## Orientierung



<b>Donnerstag</b>		
10.00 Uhr	Eröffnung	Hörsaal D
12.15 Uhr	Mittagsimbiss	Verbindungsgang
13.15 Uhr	Gallerywalk /Studierendentreff	Verbindungsgang
14.45 Uhr	Forum 1	Hörsaal D
14.45 Uhr	Forum 2	Hörsaal E
14.45 Uhr	Forum 3	Seminarraum 1/2
14.45 Uhr	Forum 4	Hörsaal C
17.15 Uhr	Sektionsversammlung Sektion 3 Sektion 4	Hörsaal E Seminarraum 1/2
20.00 Uhr	Gesellschaftsabend	Siehe Seite 8
<b>Freitag</b>	<b>Sektion 3</b>	
9.00 Uhr	Fachforum 1	Hörsaal E
9.00 Uhr	Fachforum 2	Hörsaal D
10.45 Uhr	Pause	
11.15 Uhr	Fachforum 3	Hörsaal C
11.15 Uhr	Fachforum 4	Hörsaal E
<b>Freitag</b>	<b>Sektion 4</b>	
9.00 Uhr	Fachforum 1	Seminarraum 1/2
9.00 Uhr	Fachforum 2	Hörsaal C
10.45 Uhr	Pause	
11.15 Uhr	Fachforum 3	Hörsaal D
11.15 Uhr	Fachforum 4	Seminarraum 1/2
13.00 Uhr	Mittagsimbiss	Verbindungsgang
14.00	Fachvorträge	Hörsaal D
15.00 Uhr	Schlussworte	Hörsaal D



## Programm Stand 27.07.2007

### Donnerstag, 27.09.2007

9.00 bis 17.15 Uhr   Anreise und Registrierung,  
ab 9.30 Uhr         Steh-Kaffee

#### 10.00 Uhr           **Tagungseröffnung   Hörsaal D**

A. Hedtke-Becker, Vorsitzende der Sektion IV, Mannheim

C. Behrend, Vorsitzender der Sektion III, Cottbus

W. Asam, Sprecher Fachknoten Altenhilfe des VSOP e. V.

#### **Grußworte**

Angefragt N.N.:

Ministerium für Soziales, Frauen, Familie u. Gesundheit Niedersachsen

#### **1. Eröffnungsvortrag**

**Ageing in the city, opportunities and challenges in European perspective**

Prof. Dr. Thomas Scharf,

Director Centre for Social Gerontology at Keele University, UK

#### **2. Eröffnungsvortrag**

**Neue Steuerung in der Kommunalen Alten- und Pflegepolitik**

Paul Breuer,

Landrat Siegen-Wittenstein

12.15 Uhr           Pause / Mittagsimbiss

#### 13.15 Uhr           **Posterausstellung und Gallerywalk**

Moderiert von M. Schmitt, Heidelberg

#### **Studierendentreff**

Mit S. Kühnert, Dortmund und C. Behrend, Cottbus

14.15 Uhr           Pause



14.45 Uhr

**Interdisziplinäre Fachforen (parallel laufend)**

**Forum I Hörsaal D**

**Kommunale Daseinsvorsorge und bürgerschaftliches Engagement**

Moderation: C. Kricheldorf, Freiburg  
P. Zeman, Berlin

- Eröffnung
  - P. Zeman, Berlin
- Bürgerschaftliches Engagement in der Daseinsvorsorge
  - L. Klein, Frankfurt a.M.
- Das Ahlener System
  - U. Woltering, Ahlen
- Aller Anfang ist aufwändig
  - K. Aner, Kassel
- Bürgerschaftliches Engagement in der gerontologischen Versorgung
  - S. Schäfer-Walkmann, Stuttgart
- Abschlussdiskussion

**Forum II Hörsaal E**

**Steuerung und Zusammenspiel verschiedener Ebenen und Akteure**

Moderation: A. Hedtke-Becker, Mannheim  
F. Oswald, Heidelberg

- Neues Altern in der Stadt
  - F. Schönberg, Dortmund
- Partizipation älterer Menschen als Chance für die Städte
  - D. Köster, Witten
- (Wie) Kann ein Netzwerk rund ums Alter die Lage älterer Menschen im Stadtteil verbessern?
  - J. Heusinger & M. Schuster & B. Wolter, Berlin
- Generationengerechter Alltag durch Vernetzung des regionalen Mittelstandes
  - H. Jugschat-Geer & H. Wallrafen-Dreisow, Mönchengladbach



### Forum III Seminarraum 1/2

#### Beratung und Versorgung älterer Menschen im sozialen Nahraum

Moderation: S. Kühnert, Dortmund  
C. Behrend, Cottbus

- Externe Wissenschaftliche Begleitung des GeReNet.Wi – der gerontologische Beitrag zur kommunalen Altenarbeit in Wiesbaden
  - P. Schönemann-Gieck & A. Kruse, Heidelberg, B. Haas, Wiesbaden
- Beratungsqualität und Zufriedenheit der Ratsuchenden bei ZAPF (Zentrale Anlaufstelle Pflege): Ein trägerübergreifendes Arbeits- und Finanzierungskonzept zur Information und Beratung hilfe- oder pflegebedürftiger Menschen und deren Angehöriger
  - K. Schmidt & B. Hasselmann & K. Macco, Nürnberg
- **Die Enkelgeneration als Ressource im familialen Pflegesetting? Zur Implementierung quartiersnaher transgenerationaler Interventionen**
  - **H. Elisabeth Phillip-Metzen, Kassel**
- Die Beratungsstellen für alte Menschen in Baden-Württemberg
  - K. Safian, Karlsruhe
- Das Vernetzungsmodell- Der direkte Draht -trägt zur Verbesserung der Unterstützung demenzkranker Menschen und ihrer Familie bei: Im Verbund strukturiert, langfristig kooperieren und frühzeitig überleiten
  - R. Hoevels & M. Klein, Mannheim, M. Mayer, Tübingen

### Forum IV Hörsaal C

#### Multiprofessionalität: Anforderungen an die Akteure

Moderation: M. Schmitt, Heidelberg  
W. Asam, Köln

- POP - Optimierung der pflegerischen Infrastruktur durch kommunale Strategien
  - W. Assam, Köln & F. Weidner, Köln
- Mobil - Präventive Hausbesuche zur Erhaltung und Förderung von Gesundheit und Selbständigkeit im Alter
  - A. Gebert, & C. Schmidt, Köln
- Alt werden in ländlichen Gebieten - Eine Studie zur Versorgungssituation psychisch kranker Menschen in Kärnten
  - B. Jenull-Schiefer & E. Brunner, Klagenfurt
- Alleinlebend und pflegebedürftig - die Rolle der professionellen Pflegepersonen für die Selbstbestimmung Pflegebedürftiger
  - M. Klünder & K. Witt-Gülpen, Berlin
- **Ein Servicenetzwerk für die Altenpflegeausbildung**
  - **Katja Boguth, Marianne Heinemann-Knoch u.a., Berlin**



17.00 Uhr           Pause

17.15 bis 18.30 Uhr **Mitgliederversammlung**

Sektionen III           **Hörsaal E**

Sektion IV           **Seminarraum 1/2**

ab 20.00 Uhr

**Gesellschaftsabend**

im Seniorenzentrum der AWO Wohnen & Pflegen gGmbH  
in Hannover-Kirchrode, Zweibrückner Straße 72  
mit Buffet, eingebettet in musikalischer Darbietung.

**Freitag, 28.09.2007**

**Fachforen der Sektionen** (parallel laufend)

**Sektion III - Sozial- und Verhaltenswissenschaftliche Gerontologie**

9.00 bis 10.45 Uhr

parallel

**Forum I           Hörsaal E**

**Arbeit und Alter**

Moderation:       C. Behrend, Cottbus

- Perspektivenwechsel bei der Analyse der Situation älterer Arbeitnehmer
  - C. Behrend, Cottbus
- Subjektiviertes Arbeiten als experimentelles Handeln
  - P. Schmidt-Wieborg
- Alternsgerechtes Arbeiten in innovativen Regionen- smart region
  - U. Rehfeld & Ch. Stecker
- Die Entwicklung des sozialen Netzwerks beim Übergang in den Ruhestand
  - H. Engstler & C. Tesch-Römer, Berlin



## **Forum II Hörsaal D** **Gesichter des hohen Alters**

Moderation: F. Oswald, Heidelberg  
H.-W. Wahl, Heidelberg

- Zugänglichkeit im Wohnbereich und psychische Auswirkungen von Stürzen im sehr hohen Alter
  - F. Oswald & H.-W. Wahl & O. Schilling & S. Varnhorn & S. Iwarsson, Heidelberg
- Mortalitätsassoziierte Veränderung der Lebenszufriedenheit
  - O. Schilling, Heidelberg
- Subjektives Wohlbefinden als Quelle erfolgreichen Alterns
  - I. Herbig & C. Tesch-Römer, Heidelberg, Berlin
- Körperlich gebrechlich, aber psychisch resilient - Prädiktoren der positiven Anpassung von Hundertjährigen
  - C. Rott & D. Jopp, Heidelberg
- Diskussion
  - W. Greve

10.45 bis 11.15 Uhr Pause

11.15 bis 13.00 Uhr  
parallel

## **Forum III Hörsaal C** **Surveys für die Gerontologie**

Moderation: A. Motel-Klingebiel, Berlin

- Altern in Deutschland – Perspektiven der 3. Welle des Alterssurveys
  - A. Motel-Klingebiel & S. Wurm, Berlin
- Dauerhafte intra- und intergenerationale Vergleiche, – Analysepotenziale des SOEP für die empirische Alternswissenschaft
  - P. Krause, Berlin
- SHARE Survey on Health, Ageing and Retirement in Europe - Konzeption und ausgewählte Ergebnisse
  - D. Naumann & K. Hank & S. Stuck, Mannheim
- Erhebungsdesign und Fragenprogramm des PAIRFAM-Hauptpanels sowie Analysepotenziale für die Altersforschung
  - D. Klaus, Chemnitz
- Gesundheitssurveys des RKI als Datengrundlage für die Altersforschung
  - A.-C. Saß & T. Lampert & T. Ziese, Berlin
- Erwerbsbiografien, Rehabilitation und Alterssicherung. Empirische Analysen mit den prozessproduzierten Daten der ges. Rentenversicherung
  - T. Mika, Berlin



#### **Forum IV Hörsaal E** **Übergang und Kontexteinflüsse im hohen Alter**

Moderation: M. Schmitt, Heidelberg

- Altern unter kritischen Bedingungen - Zusammenhang zwischen Lebensqualität und Lebenssituation
  - V. Herzberg & N. Benit & C. Jörns & M. Köhler & M. Kotzerke & K. Krannich & B. Meyer, Hildesheim
- Alte Menschen im Strafvollzug - wissenschaftliche Herausforderungen einer neuen Konstellation
  - R. Möhle & W. Greve, Hildesheim
- Entscheidung bei der Entlassung und Überleitung- Screening im QVNIA e.V.
  - K. Theiss & V. Garms-Homolová, Berlin
- Leben in stationärer Pflege: Raumnutzung und Alltagskontrolle
  - M. Wolf & W. Heinemann, Bochum

#### **Sektion IV - Soziale Gerontologie und Altenarbeit**

9.00 bis 10.45 Uhr  
parallel

#### **Forum I Seminarraum 1/2** **Neues Wohnen und Quartiersbezug**

Moderation: C. Kricheldorf, Freiburg  
M. Hennecke, Hannover

- Gemeinwesenorientierung als Arbeitsprinzip - Die Bedeutung von Lebenswelt und Sozialraum in der Sozialen Arbeit
  - G. Kleiner, Darmstadt
- Gemeinschaftliches Wohnen im Quartier
  - C. Kricheldorf, Freiburg
- **SELMA - Selbständig Leben im Alter**
  - **B. Blasius & L. Waltersbacher, Tübingen**
- Neues Quartier in Langen: Altengerechtes Wohnen heißt Wohnen mit Demenz
  - E. Haug-Zapp, Langen & B. Rudhof, Frankfurt a.M.
- Bis zum Sterben bleiben können - explorative Studie zur Gestaltung der letzten Lebensphase von Menschen mit Demenz in ambulanten WG's
  - Felix Schumann & Sabine Pleschberger & Elisabeth Reitingger Klagenfurt/ Wien



## Forum II Hörsaal C Nachhaltige Sicherung der Pflege

Moderation: T. Klie, Freiburg

- Sicherung der Pflege ist mehr als Pflegeversicherung - Das Prüfungspapier der DGGG
  - T. Klie, Freiburg
- Kurz-, mittel- und langfristige Perspektiven und die weitere Entwicklung der Pflegeversicherung aus Sicht des BMG
  - M. von Schwänenflügel, Berlin
- Demografischer Wandel und die Sicherung der Pflege: Pflege zwischen Familienpolitik und zivilgesellschaftlicher Gestaltung
  - D. Hackler, Berlin
- Föderalismusreform und eine Neujustierung der Aufgabenverteilung in der Pflege?
  - G. Künzel, Potsdam
- Handwerkliche Probleme mit dem aktuellen Recht der Pflege
  - Impuls 1: Abgrenzung Pflegeeteilhabe, S. Pöld-Krämer, Bielefeld
  - Impuls 2: Hilfe zur Pflege und die Leistung der Pflegeversicherung, U. Kraemer, Düsseldorf
  - Impuls 3: Verhältnis der Behandlungspflege zu den Leistungen des SGB XI, R. Richter, Hamburg

10.45 bis 11.15 Uhr Pause

11.15 bis 13.00 Uhr  
parallel

## Forum III Hörsaal D Prävention

Moderation: A. Hedtke-Becker, Mannheim  
S. Greiffenhagen, Nürnberg

- Kommunale Gesundheitsförderung für ältere Menschen - Ergebnisse aus dem europäischen Projekt "HealthPROelderly"
  - A. Kuhlmann & B. Schäfer & M. Reichert, Dortmund
- Prävention und Rehabilitation vor Pflege - Auftrag und Rolle der kommunalen Sozialverwaltung
  - J. Weber & B. Haas, Wiesbaden
- Salutogenese im Alter
  - M. Oster, Mannheim
- Lebensraumbezogene Prävention für Erwachsene - gesundheitliches Altern in einem sozialen Brennpunkt Stadtteil
  - G. Gehrman, Potsdam



#### **Forum IV Seminarraum 1/2 Kommunale Altenplanung**

Moderation: S. Kühnert, Dortmund  
W. Asam, Köln

- Kommunale Gestaltung der Altenhilfe und Pflege. Planungskonzept des VSOP für integrierte Altenhilfestrategien
  - U. Cramer, Lkr.Groß-Gerau
- Kommunale Strategien im demographischen Wandel - Altenplanung zwischen Einzelfall und Querschnittsaufgabe
  - A. Trilling, Kassel
- Strategien kommunaler Altenplanung - strategische Neuausrichtung einer Landesaltenhilfe und Pflegepolitik
  - T. Klie, Freiburg
- Friedel oder Fritz!? Gender in der kommunalen Altenplanung
  - S. Feuerbach, Frankfurt a.M.

13.00 Uhr Pause / Mittagsimbiss – (Verbindungsgang)  
Posterausstellung – (Verbindungsgang)

#### **Schlussveranstaltung Hörsaal D**

14.00 Uhr **Fachvortrag I**  
**Kommunen können viel tun - mit Alten für Alte**  
Beate Weber  
OB a.D. Stadt Heidelberg

**Fachvortrag II**  
**Netze spinnen?**  
**Herausforderungen der Akteure, Rahmenbedingungen und Leitbilder**  
Prof. Dr. Ulrich Otto  
Friedrich-Schiller-Universität Jena

15.00 Uhr **Schlussworte und Verabschiedung**  
A. Hedtke-Becker, Vorsitzende der Sektion IV, Mannheim  
C. Behrend, Vorsitzender der Sektion III, Cottbus  
W. Asam, Sprecher des Fachknoten Altenhilfe des VSOP e. V.

15.30 Uhr Ende der Fachtagung



### Bisher eingegangene Poster:

- Zentrale Anlaufstelle Pflege (ZAPF) Ein Beispiel kommunaler Vernetzung zu Fragen des Alterns
  - A. S. Esslinger & K. Macco, Erlangen-Nürnberg
- Bevorzugte Wohnformen alter und hochbetagter Menschen in Deutschland,
  - K. Theis & V. Garms-Homolová

### Tagungsort

Medizinische Hochschule Hannover (MHH)

Carl-Neuberg-Str. 1

30625 Hannover

Tel. 05 11 / 5 32 - 0

(mit den Linien U 1 / 2 / 8 (Messe) vom Hbf Tiefgeschoss zwei Stationen bis zum Aegidientorplatz, dort auf gleicher Bahnsteigebene gegenüber umsteigen in Linie U 4)

<http://www.mh-hannover.de/verkehrsanbindung.html>

### Anmeldung

AWO Wohnen & Pflegen gGmbH

z.H. Carola Trautvetter

Körtingsdorfer Weg 8

30455 Hannover

Tel. 05 11 / 49 52 - 2 31

Fax 05 11 / 49 52 - 1 85

E-Mail [carola.trautvetter@bv-hannover.awo.de](mailto:carola.trautvetter@bv-hannover.awo.de)



### Tagungsgebühren

#### Anmeldungsphase I (bis 15.08.2007)

Mitglieder	90,- €
Studierende	45,- € (bitte Nachweis)
Nichtmitglieder	120,- €

Gesellschaftsabend 25,- €

#### Anmeldungsphase II (bis 15.09.2007)

Mitglieder	120,- €
Studierende	45,- € (bitte Nachweis)
Nichtmitglieder	150,- €

Gesellschaftsabend 35,- €

### Zahlungen

Bei Anmeldung bitten wir um Überweisung des jeweiligen Betrages auf folgendes Konto:

AWO Wohnen & Pflegen gGmbH

Bank für Sozialwirtschaft

Konto: 6471302

BLZ: 251 205 10

Kennwort: DGGG Fachtagung Hannover 2007 (! dringend erforderlich !)

### Hotelreservierung

Für die Tagungsteilnehmer ist ein begrenztes Abrufkontingent bis zum 15.08.2007 unter dem Stichwort „DGGG Fachtagung“ zum Sonderpreis vereinbart worden. Nach diesem Termin fallen alle nicht abgerufenen Zimmer automatisch in den freien Verkauf zurück.

Die Rechnung wird bei Abreise von den Gästen direkt vor Ort beglichen.

G Hotel Hannover  
Lathusenstr. 15, 30625 Hannover  
Tel. 0511/5303-0, Fax -111  
<http://www.ghotel.de/>  
Stichwort: DGGG Fachtagung  
Preis: Standard EZ 55,- €

Ibis Hannover Medical Park  
Feodor-Lynen Str. 1, 30625 Hannover  
Tel. 0511/9567-0, Fax -140  
<http://www.ibishotel.de/>  
Stichwort : DGGG Fachtagung  
Preis: EZ 68,50 €

Mercure Hotel Atrium Hannover  
Karl-Wichert-Allee 68, 30625 Hannover  
Tel. 0511/5407-0, Fax -826  
<http://www.mercure.com/>  
Stichwort: DGGG Fachtagung  
Preis: EZ 89,- €

#### Eigene Reservierungen unter:

Tourist Information Hannover  
Prinzenstr. 12, 30159 Hannover  
Tel. 0511/3661 - 981  
<http://www.tourismus.hannover.de/>

**Aktuelle Informationen zur Fachtagung  
können Sie im Internet unter [www.dggg-online.de](http://www.dggg-online.de) abrufen.**